

Miriam Ablöscher, MA

Wiener Krankenanstaltenverbund

Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel

„Kollegiale Hilfe (KoHi) - Psychische Erste Hilfe durch KollegInnen im KHR“

Nach Behandlungszwischenfällen sind oftmals nicht nur die PatientInnen, sondern auch die beteiligten MitarbeiterInnen zutiefst betroffen. Behandlungsfehler können MitarbeiterInnen traumatisieren und diese somit zu einem „zweiten Opfer“ bzw. „Second Victim“ machen. Auch andere kritische Ereignisse am Arbeitsplatz wie unerwartete Todesfälle oder Gewalterlebnisse können sehr belastend sein und psychosoziale Krisen auslösen. Wenn allerdings im Anlassfall rasch Psychische Erste Hilfe geleistet wird, können die Auswirkungen der Traumatisierung minimiert werden. Mit dem Projekt „Kollegiale Hilfe (KoHi) - Psychische Erste Hilfe durch KollegInnen im KHR“ wird am Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel (KHR) ein flächendeckendes Netz an Psychischen ErsthelferInnen aufgebaut. In Zusammenarbeit mit der Psychologischen Servicestelle des KAV werden von Mai 2019 bis Dezember 2020 ca. 150 MitarbeiterInnen zu Kollegialen HelferInnen („KoHi“) geschult.

Kollegialen HelferInnen (KoHi) leisten Psychische Erste Hilfe. Sie unterstützen ihre KollegInnen als ErsthelferInnen bei der emotionalen Bewältigung kritischer Ereignisse am Arbeitsplatz. KoHi-Gespräche gelten als Dienstzeit und sind streng vertraulich. Wenn das KoHi-Gespräch nicht ausreicht, organisiert die bzw. der KoHi professionelle Unterstützung.

Wir verstehen den Aufbau der Kollegialen Hilfe als mehrjährigen Prozess, der nachhaltig zur Weiterentwicklung einer konstruktiven Fehlerkultur im KH Hietzing beitragen wird.